



DO 8.3.
19:00

Niki Caro, USA 2005, 121 min, Spielfilm

KALTES LAND

Josey (Charlize Theron) flieht Ende der 80er Jahre vor ihrem gewalttätigen Ehemann in den Norden Minnesotas. Auf der Suche nach einem besseren Leben nimmt sie eine Stelle im Bergbau an. Neben offenen Anfeindungen müssen die wenigen weiblichen Grubenarbeiterinnen zahlreiche „Späße“ unterhalb der Gürtellinie ertragen. Doch Josey will kein Opfer sein. Sie nimmt den Kampf auf und schreibt damit Geschichte. „Kaltes Land“ ist ein auf einer wahren Begebenheit beruhendes, packendes Drama über das, was für jeden Menschen lebenswichtig ist: Respekt und Würde.

FrauenFilmTage 2018

Die TERRE DES FEMMES (TDF) Städtegruppe Bielefeld lädt zum 15. Mal zu den Frauenfilmtagen ein. Die Dokumentar- und Spielfilme geben Frauen und Mädchen aus unterschiedlichen Lebenswelten ein Gesicht und verleihen ihnen eine Stimme. Ihre Geschichten bringen uns zum Lachen, lassen uns Mitfühlen und regen zum Nachdenken an.

Wir sind ...

... Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund, vereint im gemeinsamen Interesse, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen stärker ins Bewusstsein zu rufen. Mit den Frauenfilmtagen und weiteren Aktionen unterstützen wir die Arbeit von TDF und wollen ihren Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und Mädchen regional bekannter machen. Wir treffen uns regelmäßig in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz und freuen uns über weiteren Zuwachs.

www.frauenfilmtage-bielefeld.de

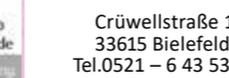
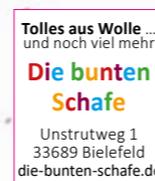
Programm

DO 8.3.	19:00	KALTES LAND Weltfrauentag 2018
FR 9.3.	11:00	OFFSIDE Eintritt frei
	16:30	WHAT TOMORROW BRINGS Referentinnen anwesend
	19:30	STEIN DER GEDULD
SA 10.3.	15:00	SANDMÄDCHEN Regisseur anwesend
	17:00	24 WOCHEN Referentin anwesend
	20:00	EMBRACE Referentin angefragt
SO 11.3.	11:00	MATINÉE mit Buffet & Musik HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet ein – gespendet von EMILIO Musik: Nema
	17:00	LITTLE STONES

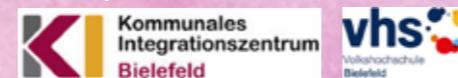
Eintritt

alle Vorstellungen je 3 €
Matinée 6 €

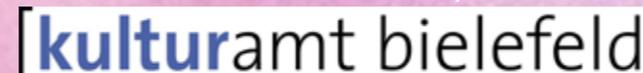
Mit freundlicher Unterstützung von



in Kooperation mit



Gefördert von der Stadt Bielefeld, Kulturamt



8. März Internationaler Frauentag

Der 8. März ist der Tag, an dem Frauen weltweit durch Aktionen, Kundgebungen sowie Demonstrationen auf ihre Benachteiligungen im öffentlichen und privaten Leben aufmerksam machen und ihr Recht auf Gleichberechtigung einfordern.

Seinen Ursprung hat der Frauentag in den Protesten New Yorker Arbeiterinnen, die 1857 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn auf die Straße gingen. Fünfzig Jahre später, am 8. März 1908, traten Tabak- und Textilarbeiterinnen in den Streik und protestierten ebenso für bessere Arbeitsbedingungen, das Frauenwahlrecht, kürzere Arbeitszeiten und höhere Löhne. 1910 beschloss, auf Antrag Clara Zetkins, die 2. Internationale sozialistische Frauenkonferenz alljährlich einen Frauentag zu veranstalten, um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen.

Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 wurde der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag festgelegt. Dieser wird seit 1975 auch von der UNO offiziell gewürdigt und ist in inzwischen 26 Ländern ein gesetzlicher Feiertag.

In diesem Jahr zeigen die FrauenFilmTage Bielefeld anlässlich des Internationalen Frauentages 9 Filme, die das Leben von Frauen aus den USA, dem Iran, Afghanistan, dem Senegal, Brasilien, Indien, Australien und Deutschland in den Mittelpunkt stellen.



TERRE DES FEMMES e. V.
Städtegruppe Bielefeld
präsentiert



15.
frauen
filmtage
bielefeld



FrauenWelten 08. – 11.03.2018

vhs
VORFÜHRUNGEN
Murnau-Saal, Historischer Saal
VHS Bielefeld in der
Ravensberger Spinnerei

FR 9.3. | 11:00
freier Eintritt



Jafar Panahi
Iran 2006, 88 min
Komödie
Deutsche Fassung

OFFSIDE

Es ist der Tag des entscheidenden Qualifikationsspiels der iranischen Nationalmannschaft für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Hunderttausend Zuschauer strömen ins Teheraner Stadion, unter ihnen einige Frauen und Mädchen, verkleidet als Jungen, um trotz Verbots hineingelassen zu werden. Doch es gelingt ihnen nicht, sie werden entdeckt und verhaftet. Aber sie geben nicht auf! Alle Tricks, die sie auf Lager haben, wenden sie an um das Spiel doch noch sehen zu können. Ein Film der zeigt, dass sich Lebensfreude auch von politischen Restriktionen nicht dauerhaft unterdrücken lässt. 2006 gewann die Komödie, die geschickt dokumentarische Impressionen und Schauspielerszenen verknüpft, einen Silbernen Bären auf der Berlinale.

FR 9.3. | 16:30



Beth Murphy, Afghanistan/USA 2016, 89 min
Dokumentarfilm, Original mit englischen Untertiteln

WHAT TOMORROW BRINGS

Der Film begleitet auf einfühlsame Weise die Anfangsjahre der ersten reinen Mädchenschule in einem abgelegenen afghanischen Dorf. Dort lernen die Mädchen nicht nur Lesen und Schreiben, sondern auch viel über die Balance zwischen Tradition und dem Wunsch nach einer besseren Zukunft. Der Dokumentarfilm begleitet die resolute Schuldirektorin, Lehrerinnen, Schülerinnen, Eltern und Dorfälteste und erzählt von der Kraft, die Bildung entfalten kann.

Referentinnen anwesend



FR 9.3. | 19:30

Atiq Rahimi
F/D/Afghanistan 2012
102 min, Spielfilm
Original mit Untertiteln

STEIN DER GEDULD

In einer afghanischen Stadt kniet eine junge Frau an der Seite ihres schwerverletzten Mannes, der im Koma liegt. Im Zimmer ist es still, draußen sind Schüsse zu hören. Dann beginnt sie zu reden. Sie erzählt ihm, was sie vorher nie zu sagen wagte, von dem Drama, das die Ehe für sie bedeutet, ihren Wünschen und Geheimnissen. Er wird zu ihrem Stein der Geduld, der ohne zu urteilen alles in sich aufnimmt. Sie beschützt ihn, vor Kriegern und Bomben, und entdeckt dabei sich selbst. Doch wie viel kann ein Stein der Geduld ertragen, bevor er zerspringt? In der persischen Mythologie ist »Syngue Sabour« der Name eines magischen, schwarzen Steins. Wie ein Schwamm absorbiert dieser alle Geständnisse und Geheimnisse eines Menschen, bis er eines Tages zerspringt.



SA 10.3. | 17:00

Anne Zohra Berrached
D 2016, 103 min
Spielfilm, FSK 12

24 WOCHEN

Astrid lebt und liebt ihren Beruf als Kabarettistin, ihr Mann und Manager Markus unterstützt sie besonnen und liebevoll. Doch als die beiden ihr zweites Kind erwarten, wird ihr Leben aus der Bahn geworfen: Bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Gemeinsam wollen sie lernen, damit umzugehen. Doch während Heilungspläne, Ratschläge und Prognosen auf sie niederprasseln, stößt ihre Beziehung an ihre Grenzen. Die Suche nach der richtigen Antwort stellt alles in Frage: die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, ein Leben nach Plan. Je mehr Zeit vergeht, desto klarer erkennen sie, dass nichts und niemand ihnen die Entscheidung abnehmen kann, die eine Entscheidung über Tod und Leben ist.

Referentin anwesend



SO 11.3.
17:00

Sophia Kruz, USA 2017, 87 min
Dokumentarfilm, Original mit Untertiteln

LITTLE STONES

Die Emmy-prämierte Dokumentarfilmerin Sophia Kruz porträtiert vier ungewöhnliche Frauen, die mit ihrer Kunst und ihrem Engagement für die Rechte von Frauen eintreten. Eine senegalesische Rapperin und Aktivistin gegen die Genitalverstümmelung. Eine Graffiti-Künstlerin, die mit ihrer Kunst gegen Gewalt in brasilianischen Favelas aufbegehrt, eine indische Tänzerin, die mit dem Ausdrucksmittel Tanz Opfer sexueller Übergriffe therapiert und eine junge Amerikanerin, die ein Modelabel in Afrika aufgebaut hat. Der Titel des Films geht auf ein Zitat der Frauenrechtlerin Alice Paul zurück: „Jede von uns ist ein kleiner Stein, zusammen sind wir ein Mosaik.“



SA 10.3. | 15:00

Mark Michel
D 2017, 84 min
Dokumentarfilm

SANDMÄDCHEN

Ein Film über die Kraft der menschlichen Phantasie: Während Veronika komplett auf fremde Hilfe angewiesen ist, um ihr Leben zu führen, entfaltet ihr Innenleben eine überbordende Kraft. Die junge Autorin, die weder laufen noch sprechen kann, führt uns in die Welt ihrer Gedanken und Gefühle – voller Poesie und Feinsinn. Im Kindesalter wurde ihr ein IQ von Null attestiert. Heute studiert sie und kann sich mittels gestützter Kommunikation mitteilen. Der Film verbindet Elemente des beobachtenden Dokumentarfilms mit Interviews, künstlerischer Sandmalerei und experimentellen Bilderwelten.

Regisseur anwesend



SA 10.3. | 20:00

Taryn Brumfitt
Australien 2017, 90 min
Dokumentarfilm
FSK12

EMBRACE – DU BIST SCHÖN

Taryn Brumfitt begibt sich auf eine Reise um den Globus um herauszufinden, warum so viele Frauen ihren Körper nicht so mögen, wie er ist. Sie trifft auf Frauen, die ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Bodyshaming und Körperwahrnehmung haben. Der Film inspiriert und verändert die Denkweise über uns und unsere Körper. Taryns Botschaft lautet: Liebe deinen Körper wie er ist, er ist der einzige, den Du hast! Zu den Protagonistinnen des Films zählt auch Nora Tschirner, die zugleich den Film auch mitproduziert hat.

Referentin angefragt

Vielen Dank



für die freundliche
Mitwirkung an:
TERRE DES FEMMES e.V.
und das TERRE DES FEMMES
Filmfest „FrauenWelten“
aus Tübingen.

Außerdem danken wir
der VHS Bielefeld für die
Bereitstellung ihrer Räume
in der Ravensberger
Spinnerei.



SO 11.3. | 11:00 **MATINÉE**

Theodore Melfi, USA, 2016, 127 min, Spielfilm

HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN

Virginia, zu Beginn der 1960er Jahre: drei afroamerikanische Mathematikerinnen arbeiten in einem Forschungszentrum der NASA, in der Abteilung für „Computer“.

Unter Computern versteht man zu dieser Zeit noch Menschen mit mathematischer Begabung, die mit Stift und Papier oder einfachen Rechenmaschinen durchführten. Während sie komplexe Aufgaben mit Leichtigkeit lösen, kämpfen die drei Frauen gegen die Steine, die ihnen wegen ihrer Hautfarbe und ihres Geschlechts in einem männlich geprägten Arbeitsumfeld in den Weg gelegt werden.

Die Filmbiografie zeigt spannende Einblicke in die Anfänge der Digitalisierung und erzählt die wahre Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson, die Teil des Teams waren, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglichte. Während es der Menschheit inzwischen gelungen ist, weitere Schritte ins Weltall zu gehen, sind Frauen in technischen Berufen immer noch unterrepräsentiert. „Hidden Figures“ ist dennoch ein mutmachender Film, der 2017 in drei Kategorien für den Oscar® nominiert war.

Wir zeigen diesen Film in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld im Rahmen der „Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus“.

Nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet von Emilio ein. Für Musik sorgt Nema.